

Die Vertiefung der multiplen Krise

DKP Minden, März 2023

Multiple Krise



Überblick

1. Die grundlegende Krise: Gestörter Stoffwechsel
Mensch – Natur
Ökologische Krise, Pandemie
2. Ökonomische Entwicklung des Imperialismus,
soziale Spaltung, neue Akteure
3. Hegemonieverlust der USA und der Kampf gegen
den Abstieg
4. Ukraine-Krieg, Sanktionen und Folgen
5. Deutschland: Warum diese selbstschädigende
Politik?
6. Was tun?

Ökologische Krise

- Enges Zeitfenster von wenigen Jahren für verbleibende Chance der Verlangsamung (!) der Klimaveränderungen.
Bis 2030 müssen die globalen Treibhausgase halbiert werden. Bis dahin müssten 76 % der Kohle-Kapazitäten stillgelegt werden, bis 2050 alle Öl-Förderungs- und-Verarbeitungsanlagen.
- Konzentration von CO₂ nimmt zu; Versauerung der Ozeane; Erwärmung der Ozeane; Anstieg des Meeresspiegels beschleunigt sich exponentiell.
Alle politischen Maßnahmen sind daran zu messen, ob sie dieser Situation entsprechen oder nicht.
- Fossile Industrie wurde 2020 pro Minute mit 11 Mio. US-\$ subventioniert; macht 5,9 Billionen laut IWF. (inkl. Folgeschäden) BP, Exxon & Co wollen die Förderung von Öl und Gas steigern. „Big Oil“ kennt seit Jahrzehnten die Folgen.
- Militär ist bei den Klimaverhandlungen ausgespart. Allein das US-Militär emittiert mehr als Staaten wie Dänemark oder Portugal.
- Nun droht ein grün angestrichener Ressourcen-Extraktivismus

Isw, Klimapolitik 16.3.2022; Heise 5.4.2022

Gestörter Stoffwechsel

- Stoffwechsel Mensch – Natur (Marx) gestört durch die Logik der Selbstverwertung des Kapitals.
Der Stoffwechsel wird einseitig durch abstrakte Arbeit vermittelt. Dem Kapital erscheinen sowohl die Arbeitskraft als auch die Natur nur als „Träger“ des Werts wichtig.
Die Vernachlässigung der stofflichen Dimensionen im Arbeitsprozess führen zur Untergrabung und Zerstörung des menschlichen Lebens und der Umwelt.
- Die Selbstverwertung und damit die Exploration der Naturkräfte ist maßlos. Widerspricht der Endlichkeit der Naturkräfte und –ressourcen.
- Mit der Entwicklung der PK verstärkt sich die Tendenz zur Vergeudung. PK werden zu Destruktivkräften.
- Der Versuch, dem tendenziellen Fall der Profitrate entgegenzuwirken verschärft den Widerspruch.

Kohei Saito, Natur gegen Kapital, 2016

Gestörter Stoffwechsel

- Recycling wird z.B. nur durchgeführt, wenn es zur Verbilligung der Produktion führt.
- Klimaschutzmaßnahmen und ressourcenschonende Technologien dienen als Mittel der imperialistischen Konkurrenz (CO₂-Grenzabgabe z.B.).
- Finanzkapital: Kommodifizierung der Natur.
Neu: Schaffung der „Natural Asset Company“ (NAC): "Naturkapital" erhalten, pflegen und vermehren. Rechte an Grundstücken sollen dann „Ökosystemleistungen“ erbringen. Die Naturaktie als „Wertaufbewahrungsmittel“. Die 'Wirtschaft der Natur' wurde potenziell mit 4000 Billionen US-Dollar bewertet.

**Die Grenzen der Natur müssen von uns durchgesetzt werden.
Genauso wie die Grenzen der Ausnutzung der Arbeitskraft.
Beides ist untrennbar miteinander verbunden.**

Der Sozialismus hat die Aufgabe, das gestörte Verhältnis zwischen Mensch und Natur wiederherzustellen.

norberthaering.de 20.10.21; rtde 25.12.22

Die Pandemie

- Pandemien als Folge von Umweltzerstörung.
- Die Pandemie zeigte die Schwächen des „Westens“
 - sein neoliberal zugerichtetes Gesundheits- und Bildungssystem
 - seine völlig unzureichenden sozialen Unterstützungssysteme
 - die großen Ungleichheiten in Sachen Gesundheit
 - viel planloses und chaotisches Handeln
- Die Krise der Repräsentation konnte von rechten Kräften genutzt werden (wie allg. die Gefühle von Ohnmacht und Kontrollverlust)
Das konnte dann zur Delegitimierung von Protest genutzt werden.
- Störanfälligkeit der internationalen Arbeitsteilung, der Lieferketten, der Just-in-Time-Produktion
- EU-Kommission nutzt sie, um mit dem „*Binnenmarkt-Notfallinstrument*“ (SMEI) das Streikrecht auszuhebeln

Die Pandemie

- Verstärkte die bereits vor den Pandemie einsetzende Rezession
- Zunahme nationaler Differenzen, bis zum bizarren „Maskenkrieg“ (EU!).
Staatliche Interventionen wurden aus nationaler Perspektive vorgenommen, hatten die Stärkung des jeweils eigenen Standorts zum Ziel.
- Der Vorrang der Sicherung von Monopolprofiten verhinderte eine weltweite Bekämpfung der Pandemie.
- **Deutschland**: Selbstbeweihräucherung als neuer „Biotechnologie-Standort“.
 - den herzustellen waren viele Aspekte der Politik untergeordnet,
 - unbeirrte Fortsetzung des angestrebten Kliniksterbens.
- **Gegenbeispiel Kuba**: Schickte medizinische Hilfe in ca. 20 Länder, u.a. nach Italien.
China und Russland halfen ebenfalls vielen Ländern.

Phil Mullan, Globalisierung: Einen Epoche geht zu Ende 21.3.22

Arm & Reich

- Ignacio Ramonet: *„Wenn der Schock sich gelegt hat, werden die herrschenden Mächte, so sehr sie auch ins Wanken gekommen waren, alles daran setzen, die Kontrolle wiederzuerlangen. Sogar mit noch mehr Gewalt.“*
- Die gigantischen technologischen Plattformen (Google, Apple, Microsoft, Facebook, Amazon) waren die absoluten Gewinner.
- Dank Pandemie ein paar Milliardäre der Pharmabranche mehr.
- Die kapitalistische Weltwirtschaft musste zum zweiten Mal seit 10 Jahren mit massiven staatlichen Interventionen gerettet werden.
- OXFAM: *„Sowohl der Reichtum der Milliardär*innen als auch die Geschwindigkeit, mit der sie in der Corona-Pandemie ihr Vermögen mehren, sind in der Geschichte der Menschheit beispiellos. Seit März 2020 ist das Vermögen der aktuell 2.755 Milliardär*innen um 5 Billionen US-Dollar gestiegen, von 8,6 auf 13,8 Billionen.“* (bis November 2021)

I. Ramonet: Die Welt nach Corona. OXFAM, Gewaltige Ungleichheit

Arm & Reich

- **Deutschland:**
 - die 10 Reichsten steigerten ihr Vermögen von 144 auf 256 Milliarden US-Dollar.
 - Allein der Zugewinn entspricht etwa dem Gesamtvermögen der unteren 40 Prozent, also 33 Millionen Menschen.
 - Die Armutsquote erreichte mit 16,1 Prozent einen Höchststand (13,4 Millionen)
- **Fortsetzung der Umverteilung im Ukraine-Krieg. Gewinner:**
 - Rüstungsindustrie, bei uns, vor allem der IMK der USA,
 - Energiemonopole,
 - die vier Getreide-Giganten Archer-Daniels-Midland Company, Bunge, Cargill, Louis Dreyfus.
 - US-Investmentunternehmen. Verdienen an Staatsschulden und den Gewinnen der Rüstungsunternehmen etc.
- Seit Herbst 2021 herrscht **Inflation**. Wesentlicher Grund liegt in der Durchsetzung von Monopolprofiten.
- Dax-Konzerne meldeten in 2022 Rekordgewinne.

OXFAM, Gewaltige Ungleichheit; multipolar, Aufrüstung: Bei wem landet das Geld?

Überakkumulation & Stagnation

- ❖ Viele westliche Volkswirtschaften von hoher Verschuldung und schwachen Investitionen gekennzeichnet. Folge ist schleppendes Wachstum.
- ❖ Globale Schulden:
 - 2008 ca. 170 Billionen US\$ (bei Ausbruch der Krise)
 - 2020 auf 253 Billionen US\$ gestiegen
 - Anti-Krisen-Maßnahmen bei Pandemie: 11,7 Billionen US\$
- ❖ Dem Sinken der Arbeits- und Lebensqualität der abhängig Beschäftigten, Working Poor, Umweltzerstörung, Privatisierung, Aufrüstung, Kriegsbeteiligung und Propaganda entspricht: Eine riesige Vermögens- und Geldschwemme in der Verfügungsgewalt des Finanzkapitals.
- 2016: weltweites Finanzvermögen 256 Billionen US\$ = das 3,4fache des Weltsozialprodukts.
- ❖ Programme zur Ankurbelung der Wirtschaft immer ineffektiver.
- Labilität der Wirtschaft nimmt zu.

Thomas Konitz 27.10.20

Überakkumulation & Stagnation

- ❖ In Folge der Krise 2007/08 stiegen neue Akteure auf.
 - BlackRock, Vanguard, State Street, Fidelity Investments, Capital Group (die 5 größten). Ein globales Netzwerk der Allerreichsten.
 - Die Finanzindustrie ist ihrerseits untereinander verflochten. Dazu kommen die Wirtschaftskanzleien und Rating-Agenturen.
 - Die 5 verwalten 2015 ein Vermögen von 74 Billionen US\$ = Höhe des Weltsozialprodukts eines Jahres.
 - **BlackRock:** 2021 Vermögen von mehr als 9 Billionen US\$
 - Beteiligung an Konzernen, Banken, Börsen, enge Beziehungen zu Regierungen, IWF, EZB, EU-Kommission etc. Als Schattenbank agiert er im nahezu rechtsfreien Raum. Mit Aladdin als Superhirn.
- ❖ **Zunehmendes Gewicht der Spekulation.**
 - Verlagerung des gesellschaftlichen Reichtums zu den Monopolprofiten.
 - Auf Kosten der realen Investitionen.
 - Finanzkapitalismus erweist sich als räuberisch.

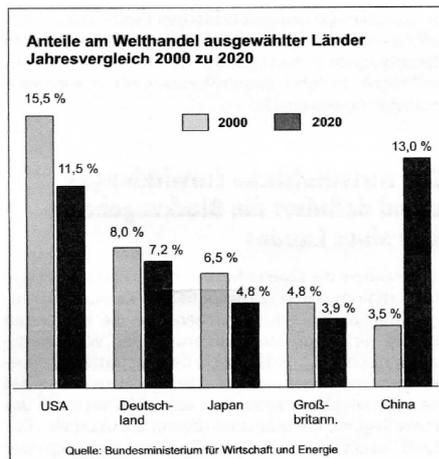
Isw Report 109; JW 17.4.21; Rügemer; Michael Hudson 12.5.22

Verfehlt Digitalisierungsversprechen

- ❖ Die IKT haben die Globalisierung & das Wachstum des Finanzkapitals ermöglicht.
- ❖ Sie gingen und gehen mit großen Produktivitätsversprechen einher. Doch neue Technologien werden nach der Kostenrechnung nur eingeführt, wenn sich damit mehr Lohnkosten einsparen lassen.
- ❖ Entstanden sind große Unternehmen des digitalen Kapitalismus mit Infrastrukturen/Plattformen (**GAMFA**) mit Monopolstellung.
 - Es geht um eine innerökonomische Umverteilung. Neue Akteure kämpfen um Aneignung des Mehrwerts
 - Internetkonzerne als **Teil des MIK** zu betrachten
 - Möglichkeiten der Überwachung und Verhaltenslenkung
- ❖ Zugleich werden damit **Steuerungskräfte entwickelt** und Voraussetzungen einer demokratischen Planung geschaffen. Vergesellschaftung der Arbeit stößt an die Grenzen des Kapitalismus. Sozialismus ist machbar!

Sandleben, Gesellschaft nach dem Geld; Butollo/Nuss, Marx und die Roboter; Bontrup/Daub, Digitalisierung und Technik

Abstieg des „Westens“



Die G7 produzierten 2006 noch 2/3 des Welt-BIP, 2020 noch 45 %.

Der Aufholprozess der Schwellenländer, insbesondere Chinas, hat sich seit der Krise 2007/08 beschleunigt.

Die BRICS-Länder sind nicht den neoliberalen Konzepten gefolgt. 2014: China überflügelt die USA in der Wirtschaftsleistung (absolutes BIP).

Der Abstieg ist relativ: USA größte Weltwirtschaft; Dollar als internationale Reserve- und Anlagenwährung; Herrschaft über Finanzströme; größte Militärmacht; Medienmacht

Brzeziński "Die einzige Weltmacht: Amerikas Strategie der Vorherrschaft" besagt, dass die USA "ihre Vorherrschaft verteidigen müssen."

Isw, G7 vom Juni 22; isw Report 109, 100/1001

Kampf gegen den Abstieg

- Unter Obama: Pazifisches Jahrhundert verkündet
- Wirtschaftskrieg gegen China intensiviert unter Trump
- ❖ **Decoupling:** Soll die Fähigkeit der USA zur Kriegsführung gegen China ermöglichen.
- Die Technologieführerschaft in der Mikroelektronik soll gehalten werden. China soll von modernen Hochleistungschips abgeschnitten werden. Ihre Produktion in China soll verhindert werden.
- ❖ Mit allen Mitteln: Kriegsvorbereitung mit pazifischen Verbündeten. Positionen im Indischen und Pazifischen Ozean werden ausgebaut, ähnlich wie die NATO-Osterweiterung. AUKUS-Pakt (USA, GB, Australien), gemeinsame Manöver mit der NATO.
- Aufrüstung Japans
- Zündeln mit Taiwan-Frage, Aufrüstung – soll das Land eine ähnliche Rolle wie Ukraine spielen??

german-foreign-policy 1.7.22; 20.10.22

Der Ukraine-Krieg

- Für uns war der Beginn schockierend – für die Biden-Regierung nicht; sie war darauf eingestellt.
Lend-Lease-Gesetz bereits am 25.1.2022 eingebracht.
- RAND-Corporation: 2019 Katalog von Maßnahmen zur Schwächung und Provokation Russlands. Darunter: „tödliche Waffen“ für die Ukraine.
- Stoltenberg auf dem NATO-Gipfel am 29.6.22 in Madrid: NATO hat sich seit 2014 auf einen Konflikt mit Russland vorbereitet.
- Der willkommene Krieg, der gewollte Krieg
- Charakter als Stellvertreterkrieg inzwischen offenkundig.
USA/NATO lassen dort kämpfen bis zum letzten Ukrainer.
Ziel: Schwächung Russlands; Landweg nach China erreichen.

Gewinner USA - kurzfristig

- ❖ Hat die Hegemonie der USA im westlichen Bündnis gefestigt. Ausweitung der NATO beschleunigt. EU mehr Teil der NATO.
 - Der MIK der USA ist der Hauptprofiteur der Aufrüstung, auch der deutschen.
 - In Afghanistan wurden täglich 150 oder 300 Mio. US- $\text{\$}$ verpulvert, im Ukraine-Krieg täglich 240 Mio.
 - Die Waffen-Lieferungen in die Ukraine werden später von ihr bezahlt werden müssen; sie ist der USA auf Dauer verpfändet (Ukraine Democracy Defense Lend-Lease-Act of 2022)
- ❖ Rivale D/EU ist geschwächt. Mit dem Ende ihrer Kooperation mit der RF = **langjähriges geostrategisches Ziel** erreicht.
 - US-Fracking-Industrie kann endlich gute Geschäfte machen. Erst der Ukraine-Krieg und die Sanktionen machten ihr teures LNG wettbewerbsfähig und garantieren nun den Absatz.
 - Energetische Abhängigkeit D/EU von den USA erreicht.

Gewinner USA - kurzfristig

„Für die Vereinigten Staaten ist das Hauptziel, dass russisches Kapital, russische Technologien, ich meine deutsches Kapital und deutsche Technologien und die russischen Rohstoff-Ressourcen und die russische Arbeitskraft sich zu einer einzigartigen Kombination verbinden, die die USA seit einem Jahrhundert zu verhindern suchen.“

(George Friedman, Chef von „Stratfor“, Vortrag am 4.2.2015)

Wirtschaftskrieg

- Maßnahmen gegen ein großes Land wie die RF beispiellos
- Sanktionen gegen RF schon seit vielen Jahren, nun aber äußerst umfangreich (mit interessanten Ausnahmen).
- Abschneiden von SWIFT und damit vom Zahlungsverkehr;
- Einfrieren der Auslandsguthaben selbst der Nationalbank (über 300 Mrd. US\$); sie sollen nun gestohlen werden.
- Versuche, RF aus internat. Organisationen auszuschließen
- Aber: Wirkungen auf die RF sind bisher begrenzt.
- Prognose: Wird davon abhängen, ob das wegen der Oligarchenherrschaft bisher verfehlte Ziel einer Modernisierung der Wirtschaft gelingt oder nicht. Sanktionen können die Wirkung von (unfreiwilligem) Protektionismus haben. Andererseits verschlingt der Krieg viele Ressourcen.

Kriegsbeteiligung und Aufrüstung

- ❖ Aufrüstungsschub am 27.2.22 verkündet: 100 Mrd. „Sondervermögen“ (= Sonderverschuldung)
Das Wunschpaket stand schon ab Oktober 2021 bereit.
- Es soll für 5 Jahre reichen, um das 2%-Ziel zu erreichen.
„Deutschland wird in Europa bald über die größte konventionelle Armee im Rahmen der NATO verfügen.“ (Scholz, Mai 2022)
- Lambrecht: Man müsse bei Mitteln für die *„staatliche Daseinsvorsorge“* künftig zugunsten der Bundeswehr *„umschichten“*.
- ❖ Nach 2026 werden bis zu 100 Mrd. jährlich fällig!
- Es wird schon von *„mindestens 2 Prozent“* gesprochen.
- ❖ Die Realisierung von *„Neue Macht – Neue Verantwortung“* von 2013 kann nun anvisiert werden.
Allerdings nur am Gängelband der USA.
- ❖ Die Finanzierung der Rüstungsvorhaben in der EU wie das futuristische Luftkampfsystem FCAS noch völlig unklar.

Propaganda in neuen Dimensionen

- ❖ Die NATO hat ein Netzwerk von sogenannten Centres of Excellence (CoE) als militärische Denkfabriken. Eine Infrastruktur zur Beeinflussung von Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsprozessen in Europa.
 - Der lettische Thinktank StratCom hat die strategische Kommunikation und Koordination von diplomatischen Beziehungen und Öffentlichkeitsarbeit sowie Operationen auf psychologischer Ebene und im Informationsbereich als Aufgabe.
 - Die Strategieschmiede „Joint Air Power Competence Centre“ (JAPCC) schmiedet Pläne für den „Krieg im 21. Jahrhundert“ und wie die Öffentlichkeit bearbeitet werden kann.
- ❖ EU: Unter dem Stichwort „Resilienz“ und gegen „hybride Kriegsführung“ wird an Einschränkungen der Informations- und Meinungsfreiheit gearbeitet.
- ❖ Ergänzung des § 130 Strafgesetzbuch
 - Nachdenkseiten die Gemeinnützigkeit gestrichen. Argumente lieferte „Zentrum Liberale Moderne“
 - Verfassungsschutz als oberste Zensurbehörde

IMI, Krieg im Informationsraum; Trautvetter, nachdenkseiten 14.4.21

Das Neue

- Für die Heimatfront werden ständig Erfolge verkündet.
- Die Realität ist anders:
 - Sanktionen werden keineswegs von allen mitgetragen, nur vom „Westen“ und seinen engsten Verbündeten.
 - Daher verfehlen sie ihr Ziel, haben aber in der EU gravierende Bumerang-Effekte.
 - In Afrika werden die Folgen kritisiert: Getreide, Düngemittel und Energie sind enorm teuer oder fehlen. Hunger droht.
 - Verhandlungs-Lösungen werden angemahnt.
- ❖ Toxisch: Zinserhöhungen für den US-Dollar & Sanktionen & Preisexplosionen => Steigende Schuldenlast, drohende Staatsbankrotte, Verhinderung eigenständiger ökonomischer Entwicklung oder Rückentwicklung zum Status billiger Rohstoffproduzenten, zur neokolonialen ökon. Abhängigkeit.
- ❖ **Es gibt heute Alternativen zur neokolonialen Unterordnung.** China und seine sog. Seidenstraße (BRI); die RF ebenfalls.

Der Ukraine-Krieg als Beschleuniger

- ❖ Raub der Auslandsguthaben verstärkt Tendenz der Abkehr vom US-Dollar. Wird zunehmend im bilateralen Handel praktiziert.
- Pläne der Abkehr vom US-\$ und vom IWF in Lateinamerika
- Das untergräbt die ökonomische Macht der USA und bedroht ihre zukünftige Möglichkeit, durch Verschuldung ihren Militärhaushalt zu finanzieren.
- Möglichkeit, den Dollar als Waffe einzusetzen, wird begrenzt.
- ❖ Viele Staaten bauen ihre Beziehungen zur VR China und zur RF aus.
- Weitere Staaten wollen BRICS beitreten etc.
- Shanghai Cooperation Organisation (SCO) wächst
- ❖ Fazit: Gelingt die Verhinderung der Eskalation zu einem atomaren Inferno, wird der bereits vorhandene Übergang zu einer multipolaren Welt beschleunigt.

Und Deutschland/EU?

- ❖ EU-Kommission und D sind Kriegspartei. Wollen die Ukraine mit Geld und Waffen unterstützen bis zum Sieg.
- Ihre lange Liste von Sanktionen erweist sich als Bumerang.
- ❖ Mit dem Verzicht auf preiswertes und verlässliches Gas aus der RF wird der Verlust eines wichtigen Standort-Vorteils hingenommen. D wollte die Energie-Drehscheibe für EU werden. Die freundliche Zerstörung von 3 der 4 Röhren der Gaspipelines hat das (zunächst?) beendet.
- Vollständiger Ersatz russischen Gases wird in 2023 nicht möglich sein. Laut Internationaler Energieagentur (IEA) fehlen der EU 30 bis 60 Milliarden Kubikmeter.
- Um das LNG wird international gerungen werden. Viel teurer als das russ. Pipelinegas bleibt es auf jeden Fall. Wegen fehlender langfristiger Verträge muss es auf dem Spotmarkt gekauft werden.
- Jährliche Belastung auf 250 Mrd. Euro geschätzt.
- Die Energiekrise wird uns begleiten.**
- Klimafrage wird missachtet

german-foreign-policy 21.12.2022; nachdenkseiten , Berger 10.1.23

Und Deutschland/EU?

- ❖ **USA:** Inflation Reduction Act (IRA, August 2022)
Eine sehr abgespeckte Version des Build Back Better Act.
 - die bedeutendste bundesweite Klimagesetzgebung der USA
 - massives Investitions- und Subventionsprogramm
 - zugleich Teil aggressiver Industriepolitik
 - Vorprodukte müssen z.T. aus dem Inland bezogen werden
 - zusammen mit anderen Programmen gibt es Anreize und Verpflichtungen, Produktionen in die USA zu verlagern.
 - US-Bundesstaaten locken Konzerne der EU, mit Subventionen und den niedrigen Energiepreisen.
Investitions-Zusagen von KFZ- und Chemie-Konzernen.
- ❖ **De-Industrialisierung in EU/D** wird eintreten, Ausmaß offen.
- ❖ Dient hierzulande zugleich als Argument, um Druck auf noch mehr Konzern-Subventionen in EU/D auszuüben

Dezernat Zukunft, Geldbrief#30

Und Deutschland/EU?

- ❖ **Rezession** wird eintreten. Tiefe noch offen.
 - hohe Energiekosten, allgemeine Teuerung,
 - höchster Reallohnverlust seit Bestehen BRD,
 - damit sinkender Absatz konsumnaher Branchen,
 - Konkurs kleiner und mittlerer Betriebe, Entlassungen.
 - Zinserhöhungen zur Inflationsbekämpfung verschärfen die Lage;
Auswirkungen z.B. auf Baubranche
 - Neubau von Wohnungen stagniert; Mieten steigen rasant weiter
- ❖ **Dumpingwettbewerb mit den USA** droht (Lindner !)
Weitere Angriffen auf soziale Rechte, Einkommen, Renten, Arbeitsbedingungen und demokratische Rechte werden kommen.
- ❖ **Verelendung, Verarmung** bis in die Mittelschichten in neuen Dimensionen; wir werden gewöhnt an Teuerung und sinkenden Lebensstandard
- ❖ **Kräfteverhältnis Kapital – Arbeit** weiter verschlechtert.
- ❖ **Öffentliche Verschuldung** steigt. Ihre künftige Rückzahlung droht auf Kosten lebenswichtiger Bereiche zu gehen.

Warum machen die das?

Jubelmeldungen in der Wirtschaftspresse:

<small>AUTOINDUSTRIE</small> So profitabel wie nie – Autohersteller erwirtschaften Rekordgewinne	Milliardengewinne BP im Ölräusch
<small>DM-DROGERIE-MARKT</small> Deutschlands größte Drogeriemarktkette macht mehr Gewinn denn je	Siemens Rezession? Ohne uns!
<small>INDUSTRIE</small> Thyssenkrupp verdreifacht operativen Gewinn – dank Stahl	Wegen Energiekrise: Milliardengewinn für Stromkonzern RWE
Hier fehlen noch die Waffenfabrikanten, die Banken und und und	

Wirtschaftskrieg und Inflation führen zu einer gigantischen Umverteilung in die Konzernkassen der Kriegsgewinner.

Quelle: isw, Garnreiter 01.01.2023

Warum machen die das?

- Widerstände scheint es in einigen Konzernvorständen gegen die nun beabsichtigte Abkoppelung von China zu geben.
- Die Wirtschaftsbeziehungen D – China vertiefen sich derzeit. Eine erzwungene Abkoppelung hätte schwerwiegende Auswirkungen.
- **Widersprüchliche Kapital-Interessen:** Einerseits auf den chin. Binnenmarkt, Zulieferungen oder Rohstoffe angewiesen – andererseits treffen sie auf dem Weltmarkt verstärkt auf chin. Konkurrenten. Und letzteres wird mit „Made in China 2025“ zunehmen.
- Deutsche Unternehmen setzen auf Lokalisierung in China und investieren dort mehr,
 - um die Risiken eines Decoupling zu minimieren.
 - folgen damit auch der Binnenorientierung.
 - Export nach China nimmt ab, die Importe aus China nehmen zu. China ist wichtigster deutscher Importlieferant.

german-foreign-policy 29.08.2022; MAKRONOM 6.12.22

Warum machen die das?

- **„Neue Macht – Neue Verantwortung“** von 2013 von breitem parteienübergreifenden Konsens getragen
- Von „Stiftung Wissenschaft und Politik“ (SWP) und „German Marshall Fund“ (GMF) geleitet
- Zentrales Dokument des deutschen Großmachtanspruchs
- USA als unverzichtbarer Partner
- EU als Kräftermultiplikator, D als regionaler Hegemon
- Russland und China: „Herausforderer“
- Ziel: Absicherung der gegenwärtigen Weltwirtschaftsordnung bis zur militärischen Rohstoffsicherung
- Ampel ist transatlantisch orientiert
- **D ist Drehscheibe für den Krieg gegen Russland**
(Kalkar/Uedem; Air Base Ramstein; AFRICOM in Stuttgart; Wiesbaden: Kommando zur Unterstützung der Ukraine, Air Base Spangdahlem; Büchel mit seinen A-Bomben, ...)
- Stationierung von „Dark Eagle“ vorgesehen (Enthauptungswaffe)

Transatlantische Verbindungen

Enge wirtschaftliche Kooperation Deutschland - USA:

- 8,6 % der Exporte gehen in die USA (2018)
- Investitionen in den USA: 335 Mrd. US-\$ (= 28 % aller Inv. in 2017)
- DAX-Konzerne erzielen ca. 22 % ihres Umsatzes in den USA
Zum Vergleich: In China 81 Mrd. € Investitionen, 16 % des Gesamtumsatzes (2017)

Wirtschaftliche Kooperation EU- USA:

- Der Umsatz der europäischen Niederlassungen in den USA war 2018 fast vier Mal höher als in China.
- Die USA sind die größte Quelle von Foreign Direct Investment (FDI) in der EU. 2019: 2.003 Milliarden Euro.
Der Wert für China in der EU im selben Jahr: 69 Milliarden Euro.
Umgekehrt betrug die Summe der Investitionen europäischer Firmen in den USA 2.161 Milliarden Euro, elf Mal mehr als in China.
- Ein eng verflochtener Wirtschaftsraum
- High-Tech-Abhängigkeit der EU und D von US-Firmen

german-foreign-policy 22.07.2019, Tagesspiegel 8.9.2021

Transatlantische Verbindungen

- Europäische Konzerne nutzen die niedrigen Steuern, die niedrigen Arbeitsstandards, die hohen Subventionen und großen Steuerfluchtmöglichkeiten der USA.
- Rolle des US-Binnenmarktes ist groß
- Daher Gefahr von Handels-Zugangs-Beschränkungen nicht unterschätzen
- „Handels- und Technologierat“ (TTC) von EU und USA seit 2021. Absprachen über Handelspolitik, Sanktionen.
- Bedeutung von BlackRock & Co. An allen DAX-Konzernen beteiligt; beratend in EU und Berlin tätig. Und in Kiew.
- **Transatlantische politische Verflechtungen.**
Diverse Organisationen wurden bereits parallel zum Marshall-Plan geschaffen.
Breite Beteiligung deutscher Politiker*innen. (Atlantik-Brücke, German Marshall Fund; WEF-Projekte seit 1992 etc.)

Warum machen die das?

Transatlantisches imperialistisches Gesamtinteresse:

Ausplünderung der restlichen Welt muss weiter möglich sein. Das geht nur an der Seite der USA (altes Motto des deutschen Imperialismus nach 1945)

„Auch das transnationale Kapital Westeuropas, engstens verflochten mit der US-Wirtschaft, braucht für seine Profit- und Verwertungsinteressen die Fortführung und Absicherung der neoliberalen Globalisierung, notfalls auch mit militärischen Mitteln. Allen voran das ökonomische Schwergewicht Deutschland, das als Exportweltmeister und mit dem hohem Internationalisierungsgrad der hier ansässigen transnationalen Konzerne im besonderen Maße auf den "militärischen Gesamtdienstleister" USA angewiesen ist.“
(Leo Mayer, 2004)

Beachte: **Immer eine Dialektik von Kooperation und Konkurrenz**

Was tun?

- ❖ Wie lange werden die staatlichen Beruhigungsprogramme wirken?
- **Frieden und Abrüstung** sind zentral! Eskalation verhindern.
Diplomatie statt Waffen! Wirtschaftskrieg beenden!
- Unbedingt in Verknüpfung mit der **Klimafrage**.
Ausbau erneuerbarer Energien – völlig unabhängig vom Krieg;
für eine sozial-ökologische Wende in der Politik
- Dafür ist erforderlich: internat. Kooperation, Frieden und
Abrüstung, Umverteilung, demokratische Kontrolle,
Investitionslenkung, wichtige Betriebe wie die
Energiekonzerne in demokratisch kontrolliertem öffentlichem
Eigentum.
- ❖ **Inflation und damit Senkung der Realeinkommen** wird
fortbestehen. Angriffe auf soziale Rechte zu erwarten.
- Die Gewinner benennen. Den Burgfrieden erschüttern.
Für Umverteilung von oben nach unten.

Was tun?

- Ab 2026 wird der Kriegsetat auf 80 bis 100 MRD. anschwellen.
Der Kampf für Abrüstung ist überlebensnotwendig, wenn
Massenverelendung und Ausverkauf des restlichen
öffentlichen Eigentums verhindert werden sollen.
- Demokratie- und Machtfrage stellen. Die sozialistische
Perspektive muss aus der Notwendigkeit demokratischer
gesellschaftlicher Steuerung und den dafür vorhandenen
materiellen Voraussetzungen entwickelt werden.
- Aufklären, Menschen organisieren, Bewegungen
zusammenführen – altbekannte Aufgaben.
- Über die Breite von Bündnissen muss angesichts der Gefahr
eines atomaren Infernos diskutiert werden.
Abgrenzung gegen Rechts ist mit 2 Themen garantiert:
Für Abrüstung und gegen Militarisierung, für Klimaschutz.

**Wir handeln unter sehr veränderten dramatischen
Bedingungen in gefährlichen Zeiten, mit einer vergrößerten
Gefahr der atomaren Vernichtung und reaktionärer Auswege**